

## Neue Hoffnung für Corona-Patienten

### Biotest AG aus Dreieich reicht Phase-II-Studie zur Behandlung von Covid-19-Erkrankten ein

**DREIEICH** (eric). Im Kampf gegen das Coronavirus will die Biotest AG aus Dreieich in Spanien eine Phase-II-Studie zur Behandlung von Covid-19-Patienten starten. Dazu ist ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Behörde eingereicht worden, wie das Unternehmen mitteilt. „Wir hoffen auf eine Freigabe der spanischen Behörden in den nächsten zwei Wochen“, sagt Pressesprecher Dirk Neumüller.

In der Studie sollen etwa 160 Erwachsene, schwer erkrankte Covid-19 Patienten aufgenommen und mit dem Medikament Trimodulin behandelt werden. Dabei handelt es sich um Patienten mit einer Lungenentzündung oder mit akutem Atemnotsyndrom, die stationär behandelt werden müssen. Mit dem Medikament hatte das Unternehmen bereits Erfolge in einer Studie bei künstlich beatmeten Pa-

tienten mit schwerer Lungenentzündung erzielt. Das Coronavirus löse eine ähnliche Erkrankung aus. Weitere Einreichungen in Russland und Brasilien sind geplant. „Wir sind sehr flexibel, wenn es um die Umsetzung dieser Studie geht. Wir können uns das in vielen weiteren Ländern vorstellen“, sagt Neumüller.

Das Unternehmen mit rund 2000 Mitarbeitern, davon 1200 am Stammsitz Dreieich, ist spezialisiert auf die Entwicklung von Arzneimitteln aus Blutplasmaspendeden. Diese kommen etwa bei Blutgerinnungsstörungen, schweren Schwächen des Immunsystems oder schlimmen Verbrennungen zum Einsatz. Die Erfahrungen will das Unternehmen jetzt gegen Covid-19 nutzen.

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Biotest einen Umsatz von 419 Millionen Euro.



Mit dem Wirkstoff Trimodulin will Biotest in Spanien eine Studie im Kampf gegen das Coronavirus starten. Foto: Biotest

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG